

Unterrichtung

durch die Monopolverwaltung für Branntwein Berlin

Geschäftsbericht der Monopolverwaltung für Branntwein Berlin und die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung der Verwertungsstelle für das Geschäftsjahr 1976/77 (1. Oktober 1976 bis 30. September 1977)

Vorbemerkung

Auch im 29. Geschäftsjahr deckten aufgrund der Auswirkungen der Urteile des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften vom 3. Februar 1976 (Rechtssache 59/75) und 17. Februar 1976 (Rechtssachen 45/75 und 91/75) zur Frage der Vereinbarkeit des deutschen Branntweinmonopols mit dem EWG-Vertrag die Verkaufspreise weiterhin nur zum Teil die Einkaufspreise für Agraralkohol. Die Monopolverwaltung für Branntwein Berlin hat deshalb erneut mit Verlust gearbeitet und war auf Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt angewiesen. Der Absatz in Berlin hat sich — nachdem er im Vorjahr um 15,7 % gesunken war — nur um 1,1 % vermindert. Eine weitere Verringerung des Berlin-Absatzes zeichnet sich zur Zeit nicht ab.

I. Die Verwaltung des Monopols

Personal

Am 30. September 1977 waren beschäftigt:

	i. V.
Beamte	12 (12)
Angestellte	61 (61)
Wachtangestellte	2 (3)
Lehrlinge	— (—)
Gewerbliche Arbeitnehmer	67 (67)
	<u>142 (143)</u>

Anlagen und Betriebe

Die Investitionstätigkeit beschränkte sich wiederum auf notwendige Ersatzbeschaffungen und Sicherheitsmaßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig waren. In der Abteilung Reinickendorf wurde ein massiver Schornstein errichtet und in Betrieb genommen. Die Expedition der Abteilung Tempelhof wurde durch ein Glasdach über dem Anschlußgleis gegen die unmittelbar angrenzende Autobahn abgeschirmt.

Die Reinigungsanstalt in Berlin-Reinickendorf war wie folgt ausgenutzt:

		i. V.
Reinigung	95,0 %	94,4 %
Entwässerung	79,0 %	97,6 %
Filtration	53,6 %	46,2 %

Bei der Reinigung sind angefallen:

		i. V.
extrafein filtrierter Sprit	56 611 hl W	48 658 hl W
Primasprit	139 590 hl W	139 678 hl W
Tertiasprit	8 694 hl W	8 227 hl W
entwässerter Branntwein nach DAB 7 ..	9 246 hl W	11 406 hl W
Vor- und Nachlauf	1 443 hl W	732 hl W.

Außerdem sind 4 117 hl W (i. V. 1 962 hl W) Tertiasprit dem Rohbranntwein zur nochmaligen Reinigung zugesetzt worden.

II. Der Umsatz und der Ertrag des Monopols

Am 1. Oktober 1976 waren bei der Monopolverwaltung folgende Branntweinbestände vorhanden:

	hl W
Rohbranntwein	44 743
extrafein filtrierter Sprit	6 172
Primasprit	9 753
Sekundasprit	1 927
Tertiasprit	6 169
entwässerter Branntwein nach DAB 7	239
entwässerter Branntwein für technische Zwecke	592
Primasprit — mit Petroläther unvollständig vergällt	8
mit Phthalsäurediäthylester genußunbrauchbar gemachter Branntwein	139
vollständig vergällter Branntwein	1 788
vollständig vergällter Branntwein (Brennspiritus)	2 000
entwässerter Branntwein nach DAB 7 — mit Petroläther unvollständig vergällt	15
vollständig vergällter entwässerter Branntwein	301
	<u>73 846</u>

Gemäß §§ 6 und 9 des Gesetzes über das Branntweinmonopol zugeleitet mit Schreiben der Monopolverwaltung für Branntwein Berlin — MonV 111 — V 2203 — 46/78 — vom 28. März 1978.

Zugänge im Geschäftsjahr 1976/77

	hl W	hl W
1. Rohbrandtwein		
a) von der Bundesmonopolverwaltung für Brandtwein gekauft		
aus Kartoffeln	40 548	
aus Getreide	17 917	
aus Melasse	14 036	72 501
b) gegen Zahlung von Übernahmegehd		
aus mehligen Stoffen	11 693	
aus Melasse	48 247	
Vor- und Nachlauf	8	59 948
2. Gereinigter und entwässerter Brandtwein		
von der Bundesmonopolverwaltung für Brandtwein gekauft		
Primasprit	20 538	
Sekundasprit	12 256	
entwässerter Brandtwein für technische Zwecke	2 700	35 494
3. Sonstige Zugänge		
Scheinbar gewonnene Weingeistmengen durch Zusatz von Vergällungsmitteln		164
		168 107

Der Kaufpreis für 1 hl W Rohbrandtwein betrug im Durchschnitt 210,15 DM (i. V. 217,17 DM).

Brandtweinabsatz

Im Berichtsjahr wurden 180 074 hl W (i. V. 180 876 hl W) abgesetzt. Davon wurden in Berlin 136 701 hl W (i. V. 138 163 hl W) = $\nearrow$ 1,1 % verkauft und an die Bundesmonopolverwaltung für Brandtwein 43 374 hl W (i. V. 42 713 hl W) = +1,5 % geliefert. Wiederum konnte der Absatz des besonders hochwertigen extrafein filtrierten Sprits um 8,5 % gesteigert werden (im Berlinabsatz +41,3 %, bei Lieferungen an die Bundesmonopolverwaltung -11,4 %), während der Absatz an Primasprit in Berlin mit -11,7 % rückläufig war.

Mit Wirkung vom 1. Januar 1977 wurde der Kaufgeldanteil in Höhe der Brandtweinsteuer im regelmäßigen Verkaufspreis um 300,— DM je hl W auf 1 950,— DM je hl W erhöht. Der Verkaufspreis für Brennspiritus in 1 Liter Einwegflaschen beträgt ab 1. Januar 1977 in Berlin 2,20 DM je Flasche.

Branntweinabsatz nach Warensorten

	hl W	hl W (i. V.)
extrafein filtrierter Sprit	54 675	50 387
Primasprit	84 039	95 129
entwässerter Branntwein nach DAB 7	9 259	11 651
entwässerter Branntwein für technische Zwecke	2	41
Primasprit — mit Petroläther unvollständig vergällt —	14	11
mit Phthalsäurediäthylester genußunbrauchbar gemachter Branntwein	5 015	1 158
vollständig vergällter Branntwein	12 567	13 024
vollständig vergällter Branntwein (Brennspiritus) ..	5 097	5 321
entwässerter Branntwein nach DAB 7 — mit Petroläther unvollständig vergällt —	65	51
vollständig vergällter entwässerter Branntwein	2 730	4 103
Tertiasprit und Vor- und Nachlauf	6 611	—
	<u>180 074</u>	<u>180 876</u>

Branntweinabsatz nach Verkaufspreisgruppen

Verkaufspreisgruppe	hl W	hl W (i. V.)	+ bzw. % %
regelmäßiger Verkaufspreis	90 513	95 462	× 5,2
ermäßigter Verkaufspreis	12 644	12 471	+ 1,4
besonderer ermäßigter Verkaufspreis ..	11 279	6 050	+ 86,4
Essigbranntweinpreis	1 710	1 530	+ 11,8
allgemeiner ermäßigter Verkaufspreis ..	20 555	22 650	× 9,3
	136 701	138 163	× 1,1
Lieferung an die Bundesmonopolver- waltung für Branntwein zum besonde- ren Abrechnungspreis			
extrafein filtrierter Sprit	27 758	31 339	× 11,4
entwässerter Branntwein nach DAB 7 ..	9 004	11 374	× 20,8
Tertiasprit und Vor- und Nachlauf	6 611	—	—
	<u>180 074</u>	<u>180 876</u>	<u>× 0,4</u>

Von der zum regelmäßigen Verkaufspreis abgesetzten Branntweinmenge wurden 89 054 hl W = 98,4 % (i. V. 94 025 hl W = 98,5 %) zur Herstellung von Trinkbranntwein bezogen.

Sonstige Abgänge

	hl W
Reinigungsschwund	428
Lagerschwund	201
	<u>629</u>

Im Betriebsjahr wurden 25 360 kg Fuselöl verkauft.

Branntweinbestände am 30. September 1977

	hl W
Rohbranntwein	33 292
extrafein filtrierter Spirit	8 058
Primasprit	11 095
Sekundasprit	2 028
Tertiasprit	1 005
entwässerter Branntwein nach DAB 7	127
entwässerter Branntwein für technische Zwecke	547
Primasprit — mit Petroläther unvollständig vergällt	11
mit Phthalsäurediäthylester genußunbrauchbar gemachter Branntwein	757
vollständig vergällter Branntwein	1 439
vollständig vergällter Branntwein (Brennspiritus)	2 569
entwässerter Branntwein nach DAB 7 — mit Petroläther unvollständig vergällt	16
vollständig vergällter entwässerter Branntwein	306
	<u>61 250</u>

III. Erläuterungen zum Jahresabschluß

Der Bilanzwert des Anlagevermögens hat sich gegenüber dem Vorjahr um 147 094,75 DM erhöht. Dabei sind Anlagenzugänge mit 738 657,17 DM, Anlagenabgänge mit 8 311,36 DM sowie Abschreibungen mit 583 251,06 DM berücksichtigt. In den Abschreibungen sind 2 730,15 DM Sonderabschreibungen auf Zugänge zur Angleichung an den Buchwert vorhandener Anlagen enthalten.

Die Abschreibungen auf die Zugänge des Anlagevermögens betragen für

Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	1 078,18 DM
Maschinen und maschinelle Anlagen	2 866,13 DM
Fahrzeuge und Transportgefäße	4 554,44 DM
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 174,57 DM
Anlagen im Bau	1 866,16 DM.

Geringwertige Gegenstände von zusammen 18 879,97 DM wurden sofort abgeschrieben.

Die Erlöse aus Branntweinverkäufen ohne den Kaufgeldanteil in Höhe der Branntweinsteuer sind mit 27 086 715,91 DM ausgewiesen. Dabei wurden erlösmindernd die gezahlten Fuhrlohnvergütungen mit 128 981,75 DM und Rückvergütungen für Jahresbezugsmengen über 1 000 hl W mit 437 422,99 DM berücksichtigt.

Der Durchschnittserlös betrug 150,41 DM (i. V. 232,90 DM) je hl W. Den Branntweinbeziehern wurden insgesamt 61 453 498,74 DM Branntweinsteuer in Rechnung gestellt. Davon wurden 55 906 914,90 DM gegen Sicherheit gestundet.

Die Einnahmen an Branntweinsteuer betrugen:

aus Barverkäufen	5 537 162,70 DM
aus Stundungsverkäufen	56 276 328,91 DM
aus Verzugszinsen	8 609,94 DM
aus Nacherhebungen	811,20 DM
davon wurden für gezahlte Ausfuhrvergütungen	61 822 912,75 DM
abgesetzt	<u>2 953 396,80 DM</u>
Zahlung an die Sonderkasse bei der	
Oberfinanzdirektion Berlin	<u>58 869 515,95 DM.</u>

Der ausgewiesenen Verbindlichkeit an Branntweinsteuer in Höhe von 12 885 463,63 DM stehen Forderungen an gestundeten Kaufgeldanteilen mit 12 862 089,49 DM gegenüber.

Am 30. September 1977 waren Bürgschaften und andere Sicherheiten im Wert von 17 227 373,— DM (i. V. 19 129 373,— DM) zur Stundung des Kaufgeldes in Höhe der Branntweinsteuer hinterlegt und von der Kundschaft mit 12 862 089,49 DM (i. V. 13 231 503,50 DM) ausgenutzt.

Als Jahresergebnis wurde ein Fehlbetrag von 16 966 339,61 DM festgestellt, der zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von 2 432 511,95 DM = 19 398 851,56 DM abzudecken war.

Durch Kapitalherabsetzung wurde der Verlust um 2 000 000,— DM und durch Zuschüsse der Bundeskasse um 13 100 000,— DM gemindert. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 4 298 851,56 DM ist als Verlust in das neue Geschäftsjahr übernommen worden.

Monopolverwaltung für Branntwein Berlin

Dr. Seifert

BILANZ

zum 30. September 1977

**Monopolverwaltung für Branntwein Berlin
Verwertungsstelle**

AKTIVA

Bilanz zum

	Stand 1. 10. 1976 DM	Zugang DM	Abgang DM	Abschreibung DM	Stand am 30. 9. 1977 DM
I. Anlagevermögen					
Sachanlagen					
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	4 531 569,56	164 780,73	3 791,94	198 951,83	4 493 606,52
2. Grundstücke mit Wohnbauten ...	673 197,48	—,—	—,—	23 377,12	649 820,36
3. Bauten auf fremden Grundstücken	791,09	—,—	—,—	431,32	359,77
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	3 626 282,58	53 000,98	2,—	239 063,59	3 440 217,97
5. Fahrzeuge und Transportgefäße ..	243 950,18	16 473,82	389,84	44 826,21	215 207,95
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	279 717,92	37 276,90	11,—	74 732,72	242 251,10
	9 355 508,81	271 532,43	4 194,78	581 382,79	9 041 463,67
7. Anlagen im Bau, noch nicht abgerechnete Anlagen und Anzahlungen auf Anlagen	4 539,18	467 124,74	4 116,58	1 868,27	465 679,07
	9 360 047,99	738 657,17	8 311,36	583 251,06	9 507 142,74

II. Umlaufvermögen**A. Vorräte**

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
a) Rohbrandtwein	2 030 590,29		
b) Hilfs- und Betriebsstoffe	430 010,48	2 460 600,77	
2. fertige Erzeugnisse, Waren			
a) Brandtwein		2 227,168,96	4 687 769,73

B. Andere Gegenstände des Umlaufvermögens:

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:			
a) gestundete Kaufgeldanteile in Höhe der Brandtweinsteuer	12 862 089,49		
b) sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46 571,—	12 908,660,49	
2. Schecks		7 886,64	
3. Kassenbestand, Landeszentralbank und Postscheckguthaben		1 409 585,73	
4. Guthaben bei Kreditinstituten		157 818,84	
5. sonstige Vermögensgegenstände		53 419,76	14 537 371,46

III. Rechnungsabgrenzungsposten 11 046,02

IV. Bilanzverlust 17 398 851,56
 Zuschuß der Bundeskasse 13 100 000,— 4 298 851,56
33 042 181,51

Bürgschaften und andere Sicherheiten 17 227 373,— DM

Berlin-Tempelhof, im Februar 1978

30. September 1977

PASSIVA

	DM	DM	DM
I. Grundkapital (Bundesmittel)		20 000 000,—	
Herabsetzung		<u>2 000 000,—</u>	18 000 000,—
II. Rückstellungen			333 000,—
III. Verbindlichkeiten:			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
a) Brennereien	396 350,91		
b) Bundesmonopolverwaltung für Branntwein	210 458,28		
c) andere Lieferanten	<u>271 215,11</u>	878 024,30	
2. Verbindlichkeiten aus Branntweinsteuer		12 885 463,63	
3. Verbindlichkeiten aus Steuern, Gebühren, Beiträgen		385 616,42	
4. erhaltene Anzahlungen		60 607,15	
5. sonstige Verbindlichkeiten		<u>494 719,89</u>	14 704 431,39
IV. Rechnungsabgrenzungsposten			4 750,12
			<u>33 042 181,51</u>

Monopolverwaltung für Branntwein Berlin
Verwertungsstelle
Klinke

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Oktober 1976 bis 30. September 1977

**Monopolverwaltung für Branntwein Berlin
Verwertungsstelle**

	DM	DM	DM
1. Umsatzerlöse	88 540 214,65		
abzüglich der hierin enthaltenen Brantweinsteuer	<u>61 453 498,74</u>	27 086 715,91	
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen		<u>388 219,11</u>	27 474 935,02
3. andere aktivierte Eigenleistungen			<u>9 228,12</u>
			27 484 163,14
4. Ausfuhrvergütungen		3 001 721,45	
abzüglich von der Bundesmonopolverwaltung			
übernommener Betrag	12 629,90		
abzüglich Rückforderungen	133,60		
abzüglich der mit der Ausfuhrvergütung			
erstatteten Brantweinsteuer	<u>2 953 396,80</u>	<u>2 966 160,30</u>	<u>35 561,15</u>
5. Gesamtleistung			27 448 601,99
6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe			
sowie für bezogene Waren			
a) Branntwein			
aa) zur Be- und Verarbeitung	28 372 345,01		
bb) bezogene Waren	<u>7 252 840,51</u>		
	35 625 185,52		
cc) $\times$ Mehrmengen durch Transport, Lagerung u. ä.	<u>35 964,92</u>	35 589 220,60	
b) Hilfs- und Betriebsstoffe		<u>1 230 513,54</u>	<u>36 819 734,14</u>
7. Rohaufwand			9 371 132,15
8. Zinsen und ähnliche Erträge		151,37	
9. Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1 378,70	
10. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		7 296,42	
11. Erträge aus Investitionszulagen gemäß § 19 Berlinförderungsgesetz ...		17 355,84	
12. sonstige Erträge			
a) betriebliche Erträge	132 051,22		
b) außerordentliche Erträge	<u>4 279,62</u>	<u>136 330,84</u>	<u>162 513,17</u>
Übertrag:			9 208 618,98

	DM	DM	DM
Übertrag:			9 208 618,98
13. Löhne und Gehälter		4 231 999,13	
14. soziale Abgaben		705 693,39	
15. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		611 989,58	
16. Abschreibungen auf Sachanlagen:			
a) Bauten	222 760,27		
b) Maschinen und maschinelle Anlagen	239 063,59		
c) Fahrzeuge und Transportgefäße	44 826,21		
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	74 732,72		
e) im Bau befindliche Anlagen	<u>1 868,27</u>	583 251,06	
17. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens ..		3 801,94	
18. Steuern, Gebühren, Beiträge			
a) Kraftfahrzeugsteuern	8 968,40		
b) sonstige	<u>29 556,68</u>	38 525,08	
19. Vergütung für die Kosten der Verwaltung des Monopols durch die Finanzbehörden (§ 18 BranntwMonG)		440 000,—	
20. sonstige Aufwendungen			
a) Frachten	130 011,44		
b) Erhaltungsaufwand	534 426,17		
c) Beihilfen für Kornbranntwein	6 078,42		
d) sonstige betriebliche Aufwendungen	470 620,67		
e) außerordentliche Aufwendungen	<u>1 323,75</u>	<u>1 142 460,45</u>	<u>7 757 720,63</u>
21. Jahresfehlbetrag			16 966 339,61
22. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			<u>2 432 511,95</u>
			19 398 851,56
23. Ertrag aus Kapitalherabsetzung			<u>2 000 000,—</u>
24. Bilanzverlust			<u><u>17 398 851,56</u></u>

Berlin-Tempelhof, im Februar 1978

Monopolverwaltung für Branntwein Berlin

Verwertungsstelle

Klinke